



Wer zuletzt lacht: Der italienische Ganove (Marcel Röther) verbreitet zunächst Angst und Schrecken, ist am Ende aber der Angeschmierte.

Fotos: Silke Kuri

# Illegal und gut gelaunt

Johannismimen spielten Kriminalkomödie vor vollem Haus

Von Silke Kuri

**USCHLAG.** Am Wochenende lag die Bühne im Gasthaus zur Krone in Uschlag in Hand der Johannismimen. Mit ihrem aktuellen Stück „Heiße Bräute machen Beute“ spielte die Laientheatergruppe der evangelisch-lutherischen Johanniskirchengemeinde Uschlag gleich drei Mal vor fast ausverkauften Rängen. Mit einem über zweistündigen Programm unterhielten die Johannismimen ihr Publikum großartig.

Wie versteckt man drei Müllsäcke voll mit illegal beschafftem Geld vor den Bli-

cken einer neugierigen Nachbarin (Susi Fröhlich)? Wie schafft man sich den ständig im vermeintlich unpassenden Augenblick auftauchenden lieben Ehemann (Klaus Deppenmeier) vom Hals? Und wie wird man einen italienischen Ganoven (Marcel Röther) wieder los, der es ebenfalls auf die Geldsäcke abgesehen hatte? Probleme über Probleme häuften sich für die drei Freundinnen Vivienne (Christine Goedecke), Hedwig (Bärbel Schütze) und Lisbeth, nachdem sie eine Bank ausgeraubt hatten.

Mit ausgeklügelten Dialogen und mit überzeugender Miene bedienten die Schau-

spieler immer wieder Klischees aus dem alltäglichen Leben und ernteten dafür lautes Gelächter und viel Applaus.

Den Vorwurf „das Südländer immer so stur sein müssen“, ließ der Italiener nicht lange auf sich sitzen und konterte mit einem temperamentvoll, beleidigten „ICH trage eine Rolex am Handgelenk. Die Marke der deutschen Uhrenhersteller heißt KUCKUCK“. Im Streitgefecht wurde Frau Aschenbrenner gerne mal mit polnischem Akzent als Frau Aschenbecher beschimpft. Verwechslungen gab es einige. So wurde die un-

schuldige Nachbarin vom Ganoven im Hinterzimmer weggesperrt. „Eine Gänsehaut hatte ich, wie sie keine Gans stärker haben könnte. Einen ganzen Erpelpanzer hatte ich“, unterstrich sie ihre Begegnung mit dem bewaffneten Italiener.

Am Ende schafften es die drei Hausfrauen sogar, alle unliebsamen Gäste abzuschütteln, die Schuld dem Ganoven in die Schuhe zu schieben, den Kommissar (Katharina Fröhlich) hinters Licht zu führen und die ergaunerten Geldscheine zu großen Teilen für sich zu behalten.

**HINTERGRUND**

## Hintergrund

### Weitere Mitspieler sind willkommen

Seit 1995 spielen die Johannismimen Theater und legen nicht nur großen Wert auf gute Unterhaltung, sondern auch auf Spaß hinter der Bühne.

Nach dem Winter gehen die Proben für ein neues Stück weiter. Wer mitspielen möchte, ist herzlich eingeladen, sich der Gruppe anzuschließen.

Geprobt wird ein Mal wöchentlich. Interessierte können Kontakt aufnehmen mit dem Pfarramt Uschlag, Telefon 0 55 43/27 43. (zsk)



Ehemann: Bankräuberin Vivienne (Christine Goedecke) und ihr ahnungsloser Erwin (Klaus Deppenmeier) träumten von einer Reise nach Paris.